



Bauen und Sanieren

Gut leben im klima:aktiv Gebäude



Ich bin klima:aktiv.



© Wien-Süd

985

VON 1.000 MÖGLICHEN
QUALITÄTSPUNKTEN

WOHNHAUSANLAGE KIRCHÄCKER WEST

Architektur: Architekten
Halbritter & Hillerbrand ZT
GmbH
Bauherr: B-SÜD Gemein-
nützige Wohnungsgesell-
schaft m.b.H.

Mit guten Gebäuden zum Klimaschutz

Klimaschutz im Baubereich ist machbar! Für das Bauwesen bedeutet das verstärkte Anstrengungen im Bereich des Energiesparens und die gezielte Förderung erneuerbarer Ressourcen. Gleichzeitig sollen hohe Ansprüche an die Bauqualität und Wirtschaftlichkeit erfüllt werden. klima:aktiv bietet dafür in ganz Österreich den notwendigen Rahmen.

klima:aktiv sichert beste Qualität

Der Bauwirtschaft kommt im Klimaschutz besondere Bedeutung zu: Beim Neubau oder der Sanierung eines Gebäudes werden Entscheidungen über den Energieverbrauch der nächsten Jahrzehnte getroffen. Ist dieser hoch, ist in Zeiten steigender Energiepreise mit hohen Betriebskosten zu rechnen.

Gleichzeitig verbringen wir den Großteil unserer Zeit innerhalb von Gebäuden. Die Bauqualität beeinflusst uns alltäglich und trägt wesentlich zur Zufriedenheit und Gesundheit bei. Wer hier die falschen Entscheidungen trifft, hat mit negativen Folgen zu kämpfen. Dabei ist es ganz gleich, ob es sich um Dienstleistungsgebäude, die neue Wohnung oder gar das eigene Haus handelt. Der Immobilien- und Wohnungsmarkt ist überschwemmt mit Angeboten für das „beste Haus“. Da fällt es schwer, den Überblick zu bewahren und die richtige Entscheidung zu treffen.

klima:aktiv Gebäude der Zukunft

klima:aktiv sorgt mit seinen Qualitätsstandards für eine gute Orientierung, was langfristig vernünftig ist. Der **klima:aktiv** Gebäudestandard ist ein österreichweites, neutrales und transparentes Qualitätszeichen, das Orientierung für eine nachhaltige, klimaschonende Bauweise gibt. Mit dem **klima:aktiv** Qualitätszeichen werden neben der Energieeffizienz die Planungs- und Ausführungsqualität, die Qualität der Baustoffe und Konstruktion sowie zentrale Aspekte zu Komfort und Raumluftqualität von neutraler Seite beurteilt und bewertet.

Der **klima:aktiv** Gebäudestandard liefert alle dafür notwendigen Werkzeuge und Informationen. Es ist für Wohnbauten und Dienstleistungsgebäude verfügbar und ist eine konkrete Hilfestellung für ImmobilienentwicklerInnen, PlanerInnen, BaumeisterInnen, Wohnbauträger und Wohnbauförderstellen der Bundesländer, genauso wie für alle, die ein Haus bauen oder sanieren.

979

VON 1.000 MÖGLICHEN
QUALITÄTSPUNKTEN

GEMEINDEAMT LORÜNS

Architektur: AAZT Achammer
Architektur ZT GmbH
Bauherr: Gemeinde Lorüns
Immobilienverwaltungs
GmbH & Co KG

Der klima:aktiv Gebäudestandard

Bauträger, PlanerInnen und BauherrInnen können ihr neu errichtetes oder saniertes Gebäude kostenlos online nach dem klima:aktiv Qualitätsstandard deklarieren. Egal ob Ziegel oder Holz, Wärmepumpe oder Pelletsheizung: Jedes Gebäude kann mithilfe des Standards optimiert geplant und gebaut werden.

Der klima:aktiv Kriterienkatalog

Im klima:aktiv Gebäudestandard ist der Kriterienkatalog die grundlegende Richtschnur für energieeffizienten Neubau und nachhaltige Sanierung. klima:aktiv definiert für Wohnbauten und Dienstleistungsgebäude Qualitätskriterien, welche in frei verfügbaren Kriterienkatalogen der Öffentlichkeit zugänglich sind. Zusätzlich wird für beide Gebäudetypen zwischen Neubau und Sanierung unterschieden. Damit ein Gebäude überhaupt den Ansprüchen von klima:aktiv entspricht, muss es zumindest die Muss-Kriterien erfüllen.

Die Bewertung der Gebäude nach dem klima:aktiv Kriterienkatalog erfolgt in drei Qualitätsstufen:

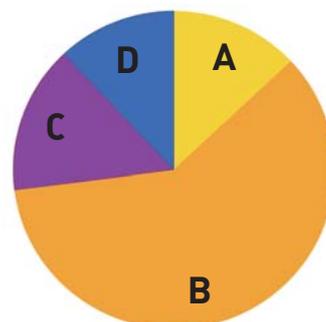
- **Bronze:** Gebäude, die alle Muss-Kriterien erfüllen.
- **Silber:** Gebäude, die alle Muss-Kriterien erfüllen und mindestens 750 Punkte erreichen.
- **Gold:** Gebäude, die alle Muss-Kriterien erfüllen und mindestens 900 Punkte erreichen.

Der klima:aktiv Kriterienkatalog macht die klima:aktiv Qualität messbar und transparent. Weitere Informationen finden Sie unter www.klimaaktiv.at/bauen-sanieren

Bewertung nach dem 1.000 Punkte System

Die Bewertung und Qualitätssicherung von Gebäuden in klima:aktiv Qualität erfolgt nach einem einfachen 1.000-Punktesystem, welches in den Kriterienkatalogen dokumentiert ist. Die klima:aktiv Kriterien sind in vier Bewertungskategorien gegliedert, bei deren Gewichtung die Kategorie Energie und Versorgung eine zentrale Rolle einnimmt. Ziel ist es, Energiebedarf und Schadstoffemissionen bei der Planung und beim Betrieb von Gebäuden deutlich zu reduzieren.

klima:aktiv Kriterien-Aufteilung „Wohnbau Neubau“



- A PLANUNG U. AUSFÜHRUNG**
max. 130 Punkte
- B ENERGIE u. VERSORGUNG**
max. 600 Punkte
- C BAUSTOFFE u. KONSTRUKTION**
max. 150 Punkte
- D KOMFORT u. RAUMLUFTQUALITÄT**
max. 120 Punkte



© Paul Ott

AUSGEZEICHNET MIT
DEM STAATSPREIS
ARCHITEKTUR UND
NACHHALTIGKEIT 2012

WOHNANLAGE MESSEQUARTIER GRAZ

Architektur: DI Markus Pernthaler Architekt ZT GmbH
Bauherr: ENW – Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft mbH

klima:aktiv der Baustandard mit Zukunft

Alle **klima:aktiv** Gebäude und **klima:aktiv** Sanierungen vereinen höchste energetische und ökologische Qualitäten mit professioneller Ausführung. Gebäude in **klima:aktiv** Qualität garantieren die Einhaltung hochwertiger Standards in folgenden 4 Bereichen:

A PLANUNG UND AUSFÜHRUNG

Leistbar in bester Qualität: Bei Planung und Ausführung werden hohe Qualitätsansprüche sichergestellt und dadurch die Basis für langfristige Wirtschaftlichkeit gelegt. Hier sind der Standort und die Betrachtung der Lebenszykluskosten ebenso wichtig wie die Luftdichtheit und die Reduktion von Wärmebrücken sowie die Berücksichtigung von Messeinrichtungen für die Erfassung der Energieverbräuche.

B ENERGIE UND VERSORGUNG

Niedriger Energieverbrauch: Neubauten und Sanierungen in **klima:aktiv** Qualität reduzieren den Wärmebedarf gegenüber Standardbauten um rund ein Drittel. Mit **klima:aktiv** Gold wird sogar nur mehr ein Viertel der Energie benötigt.

C BAUSTOFFE UND KONSTRUKTION

Gesundes Innenraumklima: Bauen in **klima:aktiv** Qualität sorgt im Zusammenspiel von schadstoffarmen Baustoffen mit automatischen Lüftungsanlagen für die Erfüllung höchster Ansprüche bei der Raumluftqualität. Besonders klimaschädliche Baustoffe werden ausgeschlossen, die Verwendung umweltschonender Materialien wird belohnt.

D KOMFORT UND RAUMLUFTQUALITÄT

Mehr Behaglichkeit: Ob im Sommer oder im Winter: Im **klima:aktiv** Gebäude wird schon wegen der hochwertigen Dämmung ein hohes Maß an Behaglichkeit erreicht. Das Vorhandensein einer Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung wird belohnt.

1000

VON 1.000 MÖGLICHEN
QUALITÄTSPUNKTEN

PLUSENERGIE- EINFAMILIENHAUS HARD

Architektur: Martin Brunn und
Gerhard Zweier
BauherrIn: Martin und
Daniela Brunn

© Lukas Schaller

A Leistbar in bester Qualität

In Gebäuden mit klima:aktiv Qualitätszeichen ist Entspannung mehr als angebracht: Höchste Qualität bei Energieverbrauch, Gesundheit und Komfort werden durch Einsparungen in den Betriebskosten sowie perfekte Planungs- und Ausführungsqualität ergänzt.

Zukunftssicher investieren

Die Qualitätskriterien von klima:aktiv nehmen bereits jetzt auf zentrale und absehbare Entwicklungen für Bauwerke der Zukunft Rücksicht und sichern den Werterhalt und die Wirtschaftlichkeit Ihres Gebäudes in vielfacher Hinsicht:

- klima:aktiv fördert in seinen Kriterienkatalogen gezielt die Beachtung von Lebenszykluskosten im Vergleich zu den reinen Errichtungskosten: Entscheidend für die Wirtschaftlichkeit eines Gebäudes ist die monatliche (oder jährliche) Gesamtbelastung über die gesamte Lebensdauer.
- Die Einsparungen im Bereich der Energiekosten in Gebäuden mit klima:aktiv Gütesiegel sind schon bei heutigen Energiepreisen erheblich. Dieser wirtschaftliche Vorteil wird in Zukunft mit steigenden Energiepreisen noch deutlicher sein als heute.
- Die Qualitätsanforderungen von klima:aktiv entsprechen in der Regel den höchsten Fördersätzen der Bundes- und Länderförderungen.
- klima:aktiv Gebäude verursachen in der Regel geringe (klima:aktiv Gold) bis gar keine (klima:aktiv Bronze) Mehrkosten gegenüber Bauwerken herkömmlicher Bauweise und sichern die getätigten Investitionen mittel- bis langfristig ab.

Top in Planung und Ausführung

Sowohl im Planungsprozess als auch in der Ausführungsphase stellt klima:aktiv hohe Qualität sicher, die durch Qualitätsnachweise belegt wird:

- **Standort:** Mit der Wahl des Grundstückes wird bereits eine sehr wichtige Entscheidung getroffen. Ziel ist es, den Bedarf für das tägliche Leben im Umkreis von 1.000m zu decken.
- **Fahrradabstellplätze, Fahrradwege, Anbindung an den öffentlichen Verkehr:** Um den motorisierten Individualverkehr zu reduzieren, belohnt klima:aktiv die Erleichterung des Zugangs zu sanfter Mobilität.
- **Reduktion von Wärmebrücken:** Die Vermeidung von planerischen Schwachstellen in der Dämmung reduziert den Energieverbrauch und vermeidet gleichzeitig die Gefahr der Feuchte- und Schimmelbildung bei kritischen Bauteilanschlüssen.
- **Luftdichtheitstests:** Mit Hilfe dieser Tests können Mängel in der Gebäudehülle rechtzeitig erkannt und nachgebessert werden, um die hohe Qualität in der Ausführung sicherzustellen.
- **Energieverbrauchsmotorig:** Die Berücksichtigung von Messeinrichtungen für die Erfassung der Energieverbräuche werden besonders hoch bewertet.



910

VON 1.000 MÖGLICHEN
QUALITÄTSPUNKTEN

**WOHNHAUSANLAGE
GARTENPARK IN
LAUTERACH**

Architektur: Hefel Wohnbau AG
Bauherr: Hefel Wohnbau AG

© Hefel Wohnbau AG

B Niedriger Energieverbrauch

Energiesparen wird in **klima:aktiv** Gebäuden groß geschrieben: Der Heizwärmebedarf liegt zumindest ein Drittel unter den geltenden Grenzwerten, bei Gebäuden der Qualität **klima:aktiv Gold** macht die Einsparung bis zu drei Viertel aus.

Energieverbrauch: weniger ist mehr

Ganz egal, ob es sich um Wohnbauten oder Dienstleistungsgebäude handelt: Gebäude in **klima:aktiv** Qualität unterschreiten die gesetzlich vorgeschriebenen Energieverbrauchswerte deutlich. Wer im **klima:aktiv** Gebäude wohnt oder arbeitet, verursacht dabei rund ein Drittel weniger Energieverbrauch als in herkömmlichen Bauwerken. Diese Zielvorgabe betrifft nicht nur den Energiebedarf für Heizung und Warmwasser. Zusätzlich werden Mindestanforderungen für den Kühlbedarf in Dienstleistungsgebäuden (minus 20% gegenüber Baustandard) und den Primärenergiebedarf festgelegt.

And the winner is klima:aktiv Gold!

Mit der Gebäudequalität **klima:aktiv Gold** wird neben der Erfüllung sämtlicher Muss-Kriterien die Einhaltung höchster Anforderungen an das Energiesparen garantiert. Ein Gebäude, das mit **klima:aktiv Gold** ausgezeichnet wird, hat eine energetische Qualität, die schon heute besser ist, als der im Nationalen Plan definierte Standard von 2020. Ein derartiges Gebäude hat den besten Wärmeschutz, dreifach verglaste Fenster und zumeist eine Komfortlüftung mit Wärmerückgewinnung.

Vorrang für Erneuerbare Energie

Durch ambitionierte Zielsetzungen beim Primärenergiebedarf und den CO₂-Emissionen wird von **klima:aktiv** neben dem Energiesparen der Einsatz erneuerbarer Energieträger gefördert. Wärmebereitstellung aus Biomasse, Nah- und Fernwärme aus Abwärme oder Kraftwärmekopplung sowie die Nutzung von Solarenergie erhalten den Vorrang gegenüber Heizungssystemen auf Basis fossiler Brennstoffe wie Öl oder Gas. Mehr zum Thema Erneuerbare Energie finden Sie unter:

www.klimaaktiv.at/erneuerbarewaerme

Bei Einfamilienhäusern sind auch Gebäude ohne Komfortlüftung möglich, wenn eine gute Gebäudehülle mit einer sehr großen thermischen Solaranlage kombiniert wird.

Egal, welches Konzept gewählt wird – in derart energieeffizienten Gebäuden ist der verbleibende Wärmebedarf so gering, dass zukünftigen Energiepreissteigerungen gelassen entgegen gesehen werden kann. Hocheffiziente Gebäude wie Passiv- und Aktivhäuser bewähren sich mittlerweile seit mehr als 15 Jahren in der Praxis. Tausende Beispiele im In- und Ausland belegen dies.

941

VON 1.000 MÖGLICHEN
QUALITÄTSPUNKTEN

VOLKSSCHULE LEOBENDORF

Architektur: ah3 architekten
zt gmbh
Bauherr: Marktgemeinde
Leobendorf,
Infrastruktur KG

klima:aktiv



© Dieter Schewig

C Gesundes Innenraumklima

Luft ist unser wichtigstes Lebensmittel – in klima:aktiv Gebäuden ist die Luftqualität besser als in normalen Gebäuden. Die zugeführte Frischluft wird mit hochwertigen Filtern gereinigt und bei der Errichtung wird auf die Verwendung schadstoffarmer Baustoffe geachtet.

Schadstoffarme Baustoffe

Das klima:aktiv Qualitätszeichen schlägt eine Vielzahl von Maßnahmen für den Einsatz schadstoffarmer Baustoffe vor. Von besonderer Bedeutung sind hier die im Innenausbau verwendeten Materialien (Bodenbeläge, Verlegewerkstoffe, Holzwerkstoffe, Wand- und Deckenanstriche), da sie in direktem Kontakt mit der Raumluft stehen. Wird die tatsächliche Schadstoffbelastung der Raumluft in einem normierten Messverfahren überprüft und werden die vorgegebenen Grenzwerte unterschritten, dann erhält das Gebäude zusätzliche klima:aktiv Qualitätspunkte.

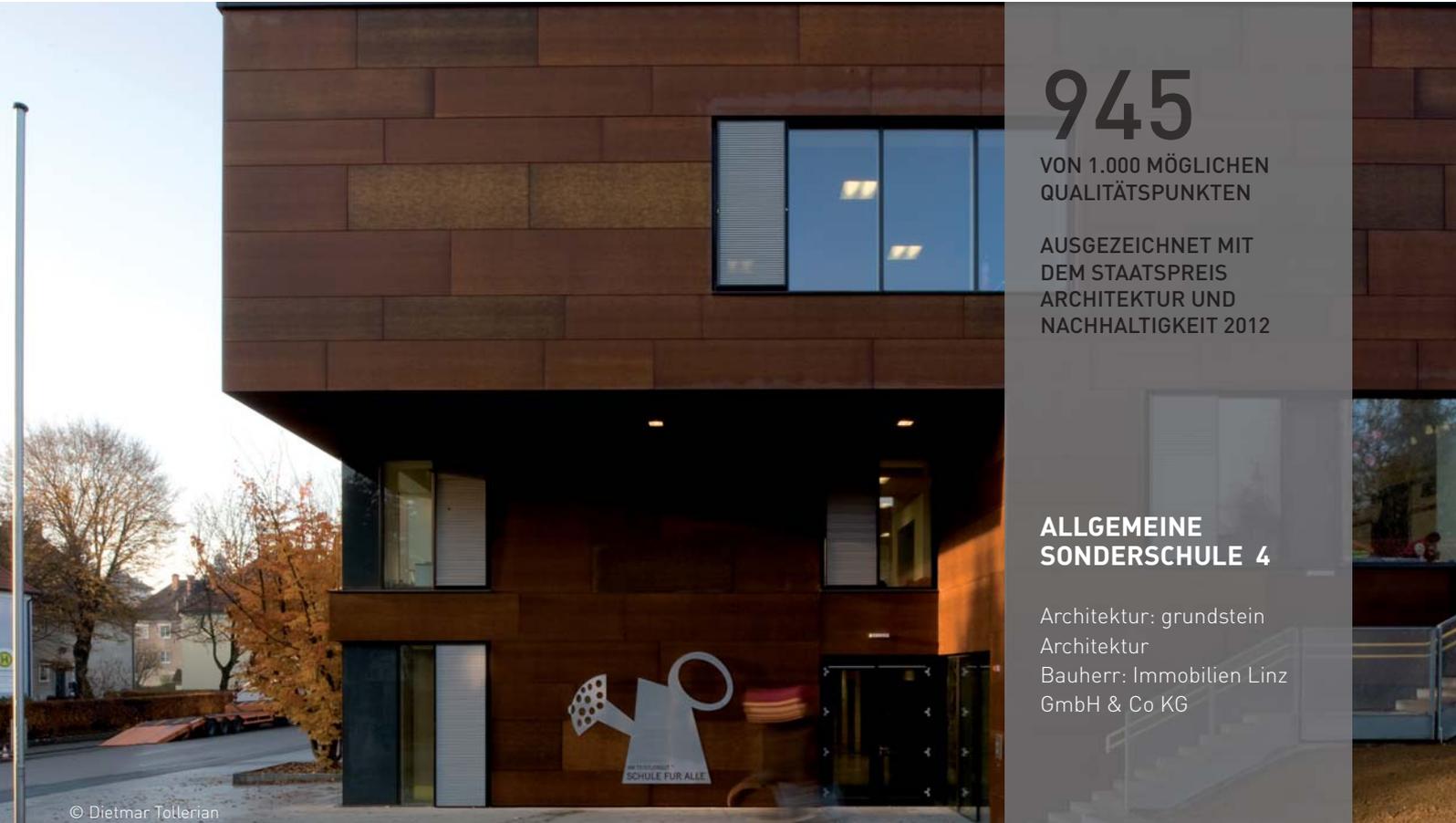
Hochwertige Lüftung

Für eine gute Raumluftqualität müssen pro Person stündlich etwa 20 bis 30m³ frische Luft zugeführt werden. Wie mittlerweile zahlreiche Messungen belegen, kann diese hygienisch notwendige Luftmenge nicht mehr alleine über die händische Fensterlüftung gewährleistet werden. Dazu müssten etwa im 2-Stunden-Takt die Fenster geöffnet werden. Meistens wird zu wenig gelüftet und die Luftqualität leidet darunter. Schlechte Luft hat Konsequenzen: Konzentrationsmangel, allgemeines Unwohlsein und im schlimmsten Fall auch Schimmelbildung.

klima:aktiv Gold Gebäude verfügen über automatische Lüftungsanlagen, womit jedem Aufenthaltsraum genau die Luftmenge zugeführt wird, welche für ein gesundes und angenehmes Raumklima benötigt wird. Der Einsatz von Komfortlüftungen mit Wärmerückgewinnung bringt zusätzlich bis zu 90% der Wärme aus der Abluft ins Gebäude zurück.

Gefilterte Außenluft

Sämtliche in klima:aktiv Gebäuden verwendeten Lüftungsanlagen verfügen über hochwertige Filter, mit denen die Außenluft gereinigt wird. In den Komfortlüftungen können spezielle Pollenfilter eingesetzt werden, die Personen mit Pollen-Allergien zu einer Linderung ihrer Beschwerden verhelfen können. Insgesamt kommt der Raumluftqualität in modernen Gebäuden somit eine zentrale Rolle zu: Aufgrund der gestiegenen Anforderungen an die Luftdichtheit hat die Verwendung emissionsarmer Werkstoffe und hochwertiger Lüftungsanlagen größte Priorität. Das klima:aktiv Qualitätszeichen nimmt auf diese Tatsache Rücksicht.



© Dietmar Tollerian

945

VON 1.000 MÖGLICHEN
QUALITÄTSPUNKTEN

AUSGEZEICHNET MIT
DEM STAATSPREIS
ARCHITEKTUR UND
NACHHALTIGKEIT 2012

ALLGEMEINE SONDERSCHULE 4

Architektur: grundstein
Architektur
Bauherr: Immobilien Linz
GmbH & Co KG

D Mehr Behaglichkeit

klima:aktiv Gebäude bieten Raum zum Wohlfühlen – im Winter angenehm warm, im Sommer nicht zu heiß. Diese Form der Behaglichkeit ist nicht nur fühlbar, sondern mit Messungen nachweisbar besser als in herkömmlichen Gebäuden.

Angenehme Oberflächentemperatur

Die vom Menschen empfundene Temperatur hängt nicht nur von der Lufttemperatur ab, sondern auch von der Temperatur der Oberflächen, die den Raum umgeben: Wände, Dach, Boden, Fenster. So kann ein Raum trotz Lufttemperaturen von 22°C als unangenehm kühl empfunden werden, wenn die Oberflächen deutlich kälter sind als die vorhandene Lufttemperatur. In Gebäuden mit **klima:aktiv** Qualitätszeichen reduziert die perfekte Rundumdämmung die Wärmeverluste deutlich und hält alle Bauteile warm – wie eine moderne Daunenjacke bei der Winterwanderung.

Geringe Luftbewegung

Schon relativ geringe Luftgeschwindigkeiten reichen aus, um die Behaglichkeit zu stören, ein permanentes Zuggefühl ist das Resultat. In **klima:aktiv** Gebäuden sind alle Bauteile der Gebäudehülle perfekt abgedichtet, so dass keine Zugluft entstehen kann. **klima:aktiv Gold** Gebäude werden über Lüftungsanlagen belüftet, welche die vorerwärmte Frischluft mit sehr geringen Geschwindigkeiten in die Aufenthaltsräume einbringen.

Die Fenster können bei Bedarf selbstverständlich trotzdem geöffnet werden. Die ausgezeichnete Luftqualität wird jedoch auch ohne Fensterlüftung jederzeit und in jedem Raum gewährleistet. Gerade im Winter kann das oft als lästig empfundene händische Fensterlüften somit entfallen.

Perfekte Luftfeuchtigkeit

Zu trockene oder zu feuchte Luft wird als unangenehm empfunden. Die empfohlene Luftfeuchtigkeit liegt zwischen 30% und 60%. Diese Werte können mit den in **klima:aktiv** Gebäuden integrierten Lüftungsanlagen zuverlässig erreicht werden.

Behaglichkeit im Sommer

Sonnenlicht ist ein Wohlfühlfaktor, ein Zuviel an Einstrahlung kann aber im Sommer zur Überhitzung führen. **klima:aktiv** Gebäude sind auch gegen Überhitzung optimiert. Durch richtige Dimensionierung, Qualität und Orientierung der Fenster, durch Sonnenschutzeinrichtungen, genügend Speichermasse und abgestimmte Lüftungskonzepte bleibt das Raumklima stets angenehm.

936

VON 1.000 MÖGLICHEN
QUALITÄTSPUNKTEN

SONDERPÄDAGOGI- SCHES ZENTRUM (SPZ) KORNEUBURG

Architektur: DI Christian
Mang
Bauherr: NÖ Landesimmo-
bilienges.m.b.H. / Stadtge-
meinde Korneuburg

Ihr Weg zum klima:aktiv Gebäude

Die umfassenden Ansprüche des klima:aktiv Qualitätszeichens verlangen eine effiziente und leistungsfähige Abwicklungsstruktur. Für die Bauträger und die PlanerInnen muss der Aufwand der Nachweiserbringung so gering wie möglich gehalten werden, für die NutzerInnen müssen die Qualitäten eines klima:aktiv Gebäudes sofort erkennbar sein.

Schritt für Schritt zum Qualitätszeichen

Voraussetzung für die Auszeichnung eines Gebäudes mit dem klima:aktiv Qualitätszeichen ist der erfolgreiche Abschluss der Gebäudedeklaration. Dabei weist das Planungsbüro oder die BauherrIn gegenüber klima:aktiv die Einhaltung sämtlicher verlangten Qualitätskriterien nach. Die Gebäudebewertung erfolgt in mehreren Schritten:

1. Gebäudedeklaration: Die Gebäudequalität wird mit Hilfe der klima:aktiv Kriterien im Online-Deklarationstool dokumentiert. Bereits in dieser Phase müssen sämtliche erforderlichen Nachweise erbracht werden. Wohngebäude werden im Deklarationstool für Wohngebäude auf www.baubook.at deklariert, für Dienstleistungsgebäude ist das Onlinetool auf klimaaktiv.baudock.at zu finden.

2. Plausibilitätsprüfung: Durch klima:aktiv erfolgt eine von den einreichenden Unternehmen unabhängige Plausibilitätsprüfung der Gebäudequalität samt der beigestellten Nachweise. Nur wenn diese positiv verläuft, wird das Gebäude mit dem klima:aktiv Qualitätszeichen ausgezeichnet.

Das Qualitätszeichen für EndkundInnen

Die klima:aktiv Bewertung sorgt für mehr Transparenz, da es Gebäude nach einheitlichen Maßstäben bewertet. klima:aktiv deklarierte Gebäude werden in allen Bundesländern vor den Vorhang geholt:

- **Gebäudedatenbank:** Sämtliche Gebäude mit dem klima:aktiv Qualitätszeichen werden in der Gebäudedatenbank veröffentlicht. www.klimaaktiv-gebaut.at
- **Qualitätszeichen:** Besonders ambitionierte Projekte werden durch österreichweite Öffentlichkeitsarbeit von klima:aktiv unterstützt.
- **PartnerInnen:** Das stetig wachsende Netzwerk an Architektur- und Planungsbüros, Bauträger und Bauunternehmen trägt wesentlich zur Verbreitung des klima:aktiv Qualitätszeichens bei.

Alle Aspekte der Gebäudedeklaration und Öffentlichkeitsarbeit werden durch das klima:aktiv Management österreichweit unterstützt.

Die klima:aktiv Kriterien

Die Kriterien sind in die vier Bewertungskategorien gegliedert, bei deren Gewichtung im 1.000-Punktesystem dem Energieverbrauch besondere Bedeutung beigemessen wird.

NEUBAU			
Nr.	Titel	Muss-kriterium	erreichbare Punkte
A	PLANUNG UND AUSFÜHRUNG		max. 130
	Planung		
	Infrastruktur und Anbindung an den öffentlichen Verkehr	M	
	Fahrradstellplatz		
	Gebäudehülle wärmebrückenoptimiert		
	Vereinfachte Berechnung der Lebenszykluskosten	M ab 1.000m ² kond. BGF	
	Detaillierte Überprüfung der Energiebedarfsberechnungen (PHPP)		
	Ausführung		
	Gebäudehülle luftdicht	M	
	Erfassung Energieverbräuche / Betriebsoptimierung	M ab 1.000m ² kond. BGF	
B	ENERGIE UND VERSORGUNG		max. 600
	Energie und Versorgung (Alternative 1: Nachweisweg OIB-Richtlinie 6)		
	Nutzenergie OIB		
	Heizwärmebedarf OIB	M	
	End- und Primärenergie + CO₂ Emissionen OIB		
	Komfortlüftung energieeffizient OIB		
	Primärenergiebedarf OIB	M	
	CO ₂ Emissionen OIB	M	
	Photovoltaikanlage OIB		
	Energie und Versorgung (Alternative 2: Nachweisweg PHPP)		
	Nutzenergie PHPP		
	Energiekennwert Heizwärme PHPP	M	
	End- und Primärenergie + CO₂ Emissionen PHPP		
	Komfortlüftung energieeffizient PHPP		
	Primärenergiekennwert PHPP	M	
	CO ₂ Emissionen PHPP	M	
	Photovoltaikanlage PHPP		
C	BAUSTOFFE UND KONSTRUKTION		max. 150
	Baustoffe		
	Ausschluss von klimaschädlichen Substanzen	M	
	Vermeidung von PVC		
	Einsatz von Produkten mit Umweltzeichen		
	Konstruktionen und Gebäude (alternativ 2.1a oder 2.1b)	M	
	Ökologischer Kennwert des Gesamtgebäudes (OI _{3BG3,BZF})		
	Ökologischer Kennwert der thermischen Gebäudehülle (OI _{3TGH,BGF})		
D	KOMFORT UND RAUMLUFTQUALITÄT		max. 120
	Thermischer Komfort		
	Thermischer Komfort im Sommer	M	
	Raumluftqualität		
	Komfortlüftung mit Wärmerückgewinnung optimiert		
	Einsatz emissions- und schadstoffarmer Produkte		
	Messung der flüchtigen organischen Verbindungen und Formaldehyd	M ab 1.000m ² kond. BGF	
	GESAMT		1.000

klima:aktiv Qualitätsstufen

- **Bronze:** Gebäude, die alle Muss-Kriterien erfüllen.
- **Silber:** Gebäude, die alle Muss-Kriterien erfüllen und mind. 750 Punkte erreichen.
- **Gold:** Gebäude, die alle Muss-Kriterien erfüllen und mind. 900 Punkte erreichen.

Alle Details zur Gebäudebewertung und den Kriterienkatalogen von klima:aktiv finden Sie auf der Programm-Webseite unter www.klimaaktiv.at/bauen-sanieren



© Österreichisches Ökologie-Institut

klima:aktiv Beratung

Lust auf mehr? Das österreichweit verfügbare Beratungs- und Unterstützungsangebot von **klima:aktiv Bauen und Sanieren** steht Ihnen für weitere Auskünfte zur Verfügung. Eine Übersicht der zahlreichen Beratungsangebote soll Ihnen die Orientierung erleichtern.

Das klima:aktiv Programmmanagement

Zentrale Anlaufstelle für alle Fragen zu **klima:aktiv Bauen und Sanieren** ist die ÖGUT - Österreichische Gesellschaft für Umwelt und Technik. Die Programmleitung wird in allen Bundesländern von Regional- und FachpartnerInnen unterstützt. Diese Unternehmen und Institutionen mit umfassender Erfahrung im Bereich des Nachhaltigen Bauens stehen für alle Fragen der Gebäudedeklaration und -bewertung zur Verfügung und unterstützen bei der regionalen Verankerung und Öffentlichkeitsarbeit. Ihre AnsprechpartnerInnen vor Ort finden Sie unter:

www.klimaaktiv.at/bauen-sanieren

Die klima:aktiv Kriterienkataloge

Die von **klima:aktiv** für die einzelnen Gebäudearten bereit gestellten Kriterienkataloge sind mitsamt der zugehörigen Deklarationstools das inhaltliche Kernstück des **klima:aktiv** Qualitätszeichens. In den Katalogen werden die Qualitätskriterien detailliert erläutert und Auskunft zur Nachweisführung gegeben. Die jeweils aktuelle Version ist unter www.klimaaktiv.at/bauen-sanieren auffindbar. Neben den Kriterienkatalogen wird auch über zahlreiche andere Aspekte des nachhaltigen Bauens informiert.

Die klima:aktiv Gebäudedatenbank

Sämtliche geplanten und bereits realisierten Gebäude von **klima:aktiv Bauen und Sanieren** sind öffentlich über eine eigene Datenbank zugänglich. Hier werden die Gebäude dokumentiert und sind mit umfassenden Suchmöglichkeiten (z.B. Gebäudetyp, Bundesland, Name, Region) auch recherchierbar: www.klimaaktiv-gebaut.at

Die klima:aktiv PartnerInnennetzwerk

Das stetig wachsende Netzwerk an **klima:aktiv** PartnerInnen vereint Architektur- und Planungsbüros, Bauunternehmen, Fachbetriebe, Energieberatungsstellen und vergleichbare Fachleute des nachhaltigen Bauens in ganz Österreich: maps.klimaaktiv.at

Das gesamte klima:aktiv Programm

klima:aktiv ist weitaus mehr als **klima:aktiv Bauen und Sanieren**. Das Gesamtangebot der Klimaschutzinitiative des Lebensministeriums unterstützt mit zahlreichen Maßnahmen den aktiven Klimaschutz in Österreich. Die Informations- und Beratungsangebote zu Energiesparen, Erneuerbare Energie und Mobilität finden Sie unter: www.klimaaktiv.at

Das Programm „Bauen und Sanieren“ ist Teil der Klimaschutzinitiative **klima:aktiv** des Bundesministeriums für Land und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft (Lebensministerium). Strategische Gesamtkoordination: Lebensministerium, Abt. Umweltökonomie und Energie: Dr.ⁱⁿ Martina Schuster, Dr.ⁱⁿ Katharina Kowalski, Elisabeth Bargmann BA, DI Hannes Bader. Alle Informations- und Beratungsangebote finden Sie unter www.klimaaktiv.at

klima:aktiv Bauen und Sanieren

PROGRAMMMANAGEMENT UND KONTAKT

ÖGUT GmbH - Österreichische Gesellschaft
für Umwelt und Technik
Hollandstraße 10/46, 1020 Wien
TEL 01 315 63 93 0
FAX 01 315 63 93-22
EMAIL klimaaktiv@oegut.at
WEB www.klimaaktiv.at/bauen-sanieren
www.youtube.com/klimaaktiv



IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber

Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft,
Umwelt und Wasserwirtschaft
1010 Wien, Stubenring 1

Gestaltung Ulli Weber | ecology.at

Druck gugler* cross media



Diese Publikation wurde gemäß der
Umweltzeichenrichtlinie „Druckerzeugnisse“
gedruckt.

REGIONAL- UND FACHPARTNER/INNEN

AEE – Institut für nachhaltige Technologien (AEE INTEC)
Allplan GmbH
Bau. Energie. Umwelt Cluster Niederösterreich (BEUC)
ConPlusUltra GmbH
Energieinstitut Vorarlberg (EIV)
e7 Energie Markt Analyse GmbH
Energie- und Umweltagentur NÖ – eNu
Energie Tirol
FH Oberösterreich F&E GmbH
Grazer Energieagentur (GEA)
Landesenergieverein Steiermark (LEV)
Österreichisches Institut für Bauen und Ökologie GmbH (IBO)
Österreichisches Ökologie-Institut
Ressourcen Management Agentur GmbH
Salzburger Institut für Raumordnung und Wohnen (SIR)